

Rumpelstilzchen

Theater in 3 Akten

Autor / Songs : Jörg Bernhard

1. Bild: Im finsternen Wald
2. Bild: Im Königsschloss

3. Bild: Im finsternen Wald

| ROLLEN | BILD | | SCHAUSPIELER |
|-----------------------------|-----------|--|--------------|
| 01 Rumpelstilzchen 1 | 1 | | |
| 02 Rumpelstilzchen 2 | 2 / 3 | | |
| 03 Teufel | 1 / 3 | | |
| 04 Kater Lavender | 1 / 2 / 3 | | |
| 05 Jacob Grimm (Erzähler) | 1 / 2 | | |
| 06 Wilhelm Grimm (Erzähler) | 1 / 2 | | |
| 07 Müller | 2 | | |
| 08 Müllerstochter / Königin | 2 / 3 | | |
| 09 König Bärlauch II. | 2 | | |
| 10 Bote 1 | 3 | | |
| 11 Bote 2 | 3 | | |
| 12 Schatzmeister | 2 | | |
| 13 Jäger | 2 | | |
| 14 Koch | 2 | | |
| 15 Zofe 1 | 2 | | |
| 16 Zofe 2 | 2 | | |
| 17 Hänsel | 3 | | |
| 18 Gretel | 3 | | |
| 19 Hexe Majorana | 3 | | |
| 20 Frau Holle | 3 | | |
| 21 Goldmarie | 3 | | |
| 22 Pechmarie | 3 | | |

weniger Rollen: Rumpelstilzchen als 1 Rolle; 2 Zofen als 1 Rolle = 20 Rollen
mehr Rollen: 3 Boten (Texte neu verteilen) = 23 Rollen

ANGABEN LINKS / RECHTS:

- Bühnenbild: vom Zuschauer aus gesehen
- kursiv geschriebene Spielanweisungen: vom Schauspieler aus gesehen

| | | | |
|-------------------|--|--|-------------------------|
| 1. BILD | Im finsternen Wald | | |
| LICHT | gedämpftes Licht | | |
| BÜHNENBILD | Vorhang Wald, links und rechts 3-4 Tannen, in der Mitte eine Feuerstelle, grosser Stein, rechts Ständer mit Mic | | |
| PERSONEN | 01 Rumpelstilz 1 | | 05 Jacob Grimm |
| | 03 Teufel | | 06 Wilhelm Grimm |
| | 04 Kater Lavender | | |

SZENE 1

Musik

(Vorhang öffnet sich; Rumpelstilzchen sitzt auf dem grossen Stein und hält an einem Stecken einen Savelat ins Feuer; Kater Lavender steht daneben)

| | |
|-------------|---|
| RUMPELST 1 | Ach wie guet das duftet! En laue Summerobig, es Füürli, was will me meh? Und eso Savelat gits jo nur i dä Schwiiz. Guet sind mir do und nöd irgend ime andere Zauberwald, gell Lavender. Mmmh, bald chame esse, also das heisst ich chan esse. <i>(zum Kater)</i> Du häsch jo das grillierte Züügs nöd so gern. |
| LAVENDER | Nöd so... mues i tänk wieder go Müüs fange hä! |
| RUMPELST 1 | So isch es, so isch es. |
| LAVENDER | Das stinkt mir aber langsam. Du söttsch wieder emol zu dä Mensche... |
| RUMPELST 1 | Chunnt alles, chunnt alles... hütt grillier ich min Savelat, morn ruum ich uf und übermorn... jo übermorn... was isch denn jetzt da scho wieder gsii...? Na, egal. Ach wie guet, dass niemerd weiss... <i>(in diesem Moment die Brüder Grimm von links)</i> |
| WILH. GRIMM | Halt halt! Das isch doch vill z'früh! |
| JACOB GRIMM | Und usserdem isch es au ganz andersch gsii! |
| RUMPELST 1 | <i>(schweigt verwirrt)</i> Hä...? |
| WILH. GRIMM | <i>(geht mit Jacob zum Mic-Ständer, poppert ans Mic)</i> So moderni Sache sind mir üs nöd gwöhnt. Aber es isch ganz faszinierend, was es hüttzutags alles git, gell Jacob! |
| JACOB GRIMM | Jojo, so Kutsche, wo ohni Rösser fahred, oder denn die Bilder wo reded und us some viereggige Chaschte chömed. Und es git tatsächlich Chind, wo vill lieber i sonen Chaschte inelueged, als üsi Gschichte lesed. Ich glaube, me seit dem Ding Fernsehapparat. |
| WILH. GRIMM | Ihr kenned üs jo sicher alli, gelled. <i>(schauen sich im Publikum um)</i> |
| JACOB GRIMM | Ach... oder doch nöd? |
| WILH. GRIMM | Aber sicher kenned ihr die Gschichte, wo mir s'ganz Läbä lang für eu gsammet händ! Zum Bieschpiel d'Gschicht vom Dornrösli. Oder s'Schneewittli. Rotchäppli, Rapunzel, Frau Holle, Hänsel und Gretel... |
| JACOB GRIMM | Und kenned ihr denn au s'Rumpelstilzli? |
| WILH. GRIMM | Die Gschicht wänd mir eu nämlich jetzt verzelle. |
| JACOB GRIMM | I dere Ziiit, wo mir Märli gsammet händ, hämmer immer wieder g'merkt, dass me die Gschichte emol so und emol so verzellt. Immer wieder echli anderscht, gell Wilhelm. |
| WILH. GRIMM | Und au üses Rumpelstilzli verzelled mir eu hütt echli anderscht. Aber nur echli. Ihr dörfed g'spannt sii uf es paar Überraschige. |
| JACOB GRIMM | Villicht wüssed ihr jetzt, wer mir sind? Wenn nöd, denn werded ihr's uf jede Fall hütt no erfahre. Chumm, Wilhelm. <i>(beide links ab)</i> |
| RUMPELST 1 | Guetguet, das isch also falsch gsii. |

(verwirft wütend die Hände)

Dene Herre chames aber au nie recht mache, Tüüfel nomol. Denn halt nöd eso!

Szene 2

Musik

(Rumpelstilzchen sitzt wieder auf den Stein, der Teufel erscheint von rechts; als der Teufel zu sprechen beginnt, lässt es vor Schreck den Servalat ins Feuer fallen)

TEUFEL So ihr zwei. Wie laufed denn eui Gschäft, hä?
RUMPELST 1 Oh, dä Herr vo dä Finschternis uf Bsuech. Han eu gar nöd ghört choo. Äh, Gschäft... also guet, die laufed guet. Wie isch au s'werte Befinde so?
TEUFEL *(sauer)*
Schlecht! Schlecht!
RUMPELST 1 Das isch mer jetzt aber au nöd recht.
LAVENDER Villicht isch em z'heiss worde det une.
RUMPELST 1 Lavender, loo dini Sprüch. Ich glaub, Ihri Finschterheit isch im Moment nöd unbedingt zum Scherze ufgleit.
TEUFEL Wie scharfsinnig! Im Übrige bin ich überhaupt nie zum Scherze ufgleit. Und hütt han ich bsunders schlechti Luune. Und zwor wege dir!
RUMPELST 1 Ähm, wege mir? Oh, das tuet mir jetzt aber leid. Häschtu das g'wusst, Lavender?
LAVENDER Neinei, das isch mir ganz neu.
TEUFEL Rede mer nöd lang um dä Brei. Du und din blöde Kater wüssed ganz genau wieso! Will ihr eune Verpflichtige nöd nochömed. Dörf ich eu mol do draa erinnere!
(poppert an Rumpelstilzchens Kopf)
RUMPELST 1 Neinei, nöd nötig...
TEUFEL Offebar scho! Und wieso isch eigentlich din Kater do? Dä sött doch bi dä Mensche sii und Opfer uskundschaffe!
RUMPELST 1 Äh... Lavender?
LAVENDER Bi grad ebe zrugghoo vo... vooo...
TEUFEL Lüg nöd!
RUMPELST 1 Jo, lüg nöd!
LAVENDER Wenn mir min Herr kein Auftrag git, denn chan ich jo au nöd eifach go!
TEUFEL Das han ich mir scho denkt! Jetzt isch Schluss mit Lagerfüür-Romantik!
RUMPELSTILZ Hä? Schluss mit was?
(sieht den verkohlten Servalat)
Ou läck... min Servalat isch is Fүүr gheit!
TEUFEL Mir gheit jetzt denn au grad öppis is Fүүr! Aber i mis!
(ganz nett)
Villicht ihr zwei. Ich glaub', ihr wänd bi mir une emol echli schmore. Mis Fүүr isch echli grösser als das do!
(zeigt auf das Feuer; donnert)
Vill grösser!
LAVENDER Huch! Lieber nöd.
TEUFEL Denn mach öppis, damit ich dich nöd über em Fүүr rööschte mues!
RUMPELST 1 Mir bringed das alles wieder in Ornig, Herr.
TEUFEL Das will ich eu g'rote ha! Ich gewähre eu e letschti Frischt!
RUMPELST 1 Mir werded sie nutze, verlönd eu uf üs!
TEUFEL Mir werded's gseh, ihr zwei. Und suscht wüssed ihr, was passiert! Ich chume wieder. Verlönd eu druff!
(Teufel rechts ab; Rumpelstilzchen und Lavender winken verlegen)
RUMPELST 1 Ou läck, dä Tüfel isch aber richtig schlecht druff! Dä mues gar nöd so tue.

Wie wenn mir nüüt anders z'tue hetted! Ha schliesslich au no min Hushalt.
(holt den Servalat aus dem Feuer)

Himmel Arsch! Jetzt isch au no dä Servalat verchohlet. Dä chamer nüme esse!

LAVENDER Ich glaub, du häsch im Moment grösseri Problem.

RUMPELST 1 Jojo, ich weiss.

LAVENDER Und was gedenkt min Herr und Meischer z'tue?

RUMPELST 1 Ich? Gar nüüt. Du! Du wirsch öppis tue. Du bewegsch dis Hinderteil unverzüglich us dem Wald und schliichsch dich irgendwo bi dä Mensche i. Schliiche und schliime, das chasch jo bsunders guet.

LAVENDER Und denn?

RUMPELST 1 Wenn'd öppis gfunde häsch, wo für üs – oder besser gseit für üsen finschtere Herr us dä Underwelt – geeignet wär, denn chunnsch es go melde.

LAVENDER Jetzt grad?

RUMPELST 1 (schiebt ihn links weg)

Wenn suscht? Häsch s'Gfühl ich weli warte, bis Ihri Finschterheit wieder do uftaucht? Usserdem chunnsch bi dä Mensche bestimmt wieder emol öppis Aaständig zum Fresse über.

(Lavender links ab, Rumpelstilzchen nimmt den verkohlten Servalat und sitzt auf den Stein)

Musik

VORHANG / UMBAU

SZENE 3 (die Brüder Grimm erscheinen auf der Vorbühne; zum Mic-Ständer)

JACOB GRIMM Händ er jetzt gseh, wie's eim chan goh, wemme sich mit dä finschtere Mächt illoht?

WILH. GRIMM Das händ mir bim Sammler vo üsne Gschichte jo immer wieder erfahre, gell Jacob. Zum Biispill bim Schneewittli. Ihr wüssed jo sicher, dass me zum 15. Geburtstag vo dem Meitli die 13. Fee nöd iig'lade hätt, will me im Königsschloss nur 12 goldigi Teller ghaa hätt. Und die Fee hätt jo denn us Rache en böse Zauberspruch gseit. Aber s'Schneewittli hätt jo denn doch nur 100 Jahr möse schlofe...

JACOB GRIMM Also Moment, Moment, liebe Wilhelm. Ich glaube, du verwechslisch do öppis. Das isch doch nöd s'Märli vom Schneewittli gsii. Ihr Chind wüssed sicher besser, wie das Märli heisst.

(Publikumsreaktion abwarten)

Genau, han is doch do une ghört. Es isch s'Dornrösli gsii. Aber mir sind jo eigentlich bin'ere andere Gschicht. Wüssed ihr's no?

(Publikumsreaktion abwarten)

Jojo, bim Rumpelstilzli. Und ihr wänd jetzt natürlich wüsse, wie's wiitergoht. Losed: Dä Kater Lavender hätt sich also uf dä Weg gmacht. Dur dä Zauberwald isch es wiit gsii.

WILH. GRIMM Und ihr müend wüsse, dass es nur ein Wäg us em Zauberwald git. Findet me dä nöd, denn isch me verlore und irrt sis ganze Läbe i dem Wald umenand. Immer im Kreis! Aber dä Lavender isch natürlich schlau gsii und hätt ganz genau gwusst, wie'n er usefindet.

JACOB GRIMM Er hätt bald öppis Passends gfunde: Es grosses Königsschloss mit grosse Ländereie rundume. So öppis hätt er gsuecht für sin Herr und Meischer. Doch zerscht hätt's gheisse abwarte. Eifach so ineplatze, das hätt chöne gföhrlich sii. Drum hätt dä Lavender alles uskundschaftet und gnau beobachtet. Debi hätt er gseh, dass es i dem Königsschloss ganz und gar nöd rund lauft, denn dä König hätt es grössers Problem ghaa. Und genau das

WILH. GRIMM hätt am Lavender bsunders gfalle.
Was dä König für es Problem ghaa hätt, das merked ihr scho bald. Lueged!

(der Vorhang öffnet sich; die Brüder Grimm laufen in die Kulisse und verschwinden links)